

LAUFFENER BOTE

37. Woche

15.09.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Internationales ADAC DMYV Motorbootrennen

Internationales ADAC
DMYV Motorbootrennen

Am 17. und 18. September steht der Neckar oberhalb der Lauffener Schleuse wieder ganz im Zeichen des Motorbootrennsports. Dieses Jahr wird in allen Klassen um den Großen Preis von Deutschland gefahren.

Eintritt:
Sa.: € 5,-
Sa. + So.:
€ 11,-



Aktuelles

■ Grüner Verkehrsminister Hermann hält am Schleusenbau in Lauffen fest (Seite 3)



■ Ringermannschaft steht in den Startlöchern: Mannschaftsrunde beginnt am 17. September (Seite 8)

Kultur

■ Vokalensemble Zwölfklang präsentiert sein Sommerkonzertprogramm am 17. September in der Regiswindiskirche (Seite 4)

■ Barrelhouse Jazzclub wäre 50 geworden: Revival-Abend am 24. September im Museum Klosterhof (Seite 4)



Amtliches

■ Richtige Vorsorge fürs Alter – Deutsche Rentenversicherung/VHS informieren (Seite 8)

■ Streuobstbörse des Landschaftserhaltungsverbandes würdigt die Bedeutung der Streuobstwiesen für Natur und Landschaft (Seite 9)

■ Leinenpflicht von Hunden bitte insbesondere im Stadtgebiet beachten (Seite 8/9)

**Finissage
Ausstellung
„Der Blick“**

18. September,
Museum
Klosterhof
(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
 außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** **Tel. 106-16**
Bauhof **Tel. 21498**
Stadtgärtnerei **Tel. 21594**
Städt. Kläranlage **Tel. 5160**
Freibad „Ulrichsheide“ **Tel. 4331**
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 **Tel. 9018283**
Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
- Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**
 Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**
 Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**
 Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**
 Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**
 Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**
 Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**
 Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**
 Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**
- Schulen**
- Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**
 Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**
 Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**
 Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**
 Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**
 Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**
 Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**
 Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**
 Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**
 Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**
 Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 98030**
 Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894**
 Volkshochschule, Körnerstr. 26 **Fax 5664**
 Anmeldung auch im Bürgerbüro **Tel. 9012819**
Fax 9014347
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**
- Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562562**
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**
- Notariate**
- Notariat I **Tel. 2029610**
 Notariat II **Tel. 2029621**
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
 Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
 Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
 Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
 Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
 Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo., – Fr., 7.15 bis 18 Uhr durchgehend; Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
 für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
 Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
 Pflegedienstleitung:
 Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**
- Wochenenddienst**
 17./18.09.2011:
 Schwestern Manuela, Claudia, Petra, Irina R., Irina M., Nina
 Gemeindegemeinschaft, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**
 Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**
- Krankenpflege**
 Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**
 Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**
 Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**
 Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**
 d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/939922**
 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**
 Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**
- Ärztlicher Notdienst**
 In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
 Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
 kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
 Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
 DRK, Heilbronn **Tel. 19222**
Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
- Hebammen**
 Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
 17./18.09.2011
 Dr. Scholl, Heilbronn **Tel. 07131/68787**
 TÄ Scarpace, Heilbronn **Tel. 07131/8984142**
 TÄ Estrach, Schwaigern **Tel. 07138/1612**
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
 17.09.: Burg-Apo., Hauptstr. 43, Beilstein **Tel. 07062/4350**
 18.09.: Stadt-Apo., Marktstr. 15, Brackenheim **Tel. 07135/6530**



Zwölfklang a cappella



Vokalensemble
Zwölfklang
Foto: Zwölfklang

Das Vokalensemble **Zwölfklang** präsentiert sein **Sommerkonzertprogramm am Samstag, 17. September, um 19 Uhr in der Regiswindiskirche Lauffen a. N. und am Sonntag, 18. September um 18 Uhr in der Klosterkirche Bebenhausen bei Tübingen.**

Das Ensemble von siebzehn ambitionierten Sängerinnen und Sängern singt auswendig und ohne Instrumentalbegleitung bis zu achttimmige

Kompositionen. Unverstärkt, klassisch, mit viel Dynamik und Emotion. Anspruchsvolle Chormusik mit ihrer Feierlichkeit, Trauer, Hoffnung und Freude sollen das Publikum berühren. Musikalischer Gast ist Gunther Göpfele an der Orgel.

Freuen Sie sich auf ein bewegendes, emotionales Konzerterlebnis unter der Leitung von Sebastian Link.

Der Eintritt ist frei. ■

Eine Wüstenapotheke?

Fair ist mehr – Bücherei und Eine-Welt-Laden laden am 22. September ins Museum ein

Zum 10-jährigen Jubiläum der „Fairen Woche“ finden bundesweit zahlreiche Aktionen statt. Unter dem Motto „Fair ist mehr“ sind Verbraucher eingeladen, die Vielfalt fair gehandelter Produkte kennenzulernen und zu genießen. Der Lauffener Eine-Welt-Laden bietet ein breites Angebot solcher Produkte, die den Erzeugern die Sicherung ihrer Existenz auf menschenwürdige Art ermöglicht und nachhaltige Produktion fördert.

In der Fairen Woche laden Bücherei und Eine-Welt-Laden zu einer besonderen Veranstaltung ein. Am 22. September um 20 Uhr im Museum im

Klosterhof sind Daniel Bachmann und Beate Rygiert zu Gast. Sie sind Autoren und Filmemacher und stellen ihr Buch „Die Wüstenapotheke“, begleitet von einem Kurzfilm, vor. Die südafrikanische Pflanze „Sutherlandia“ ist bekannt für ihre immunstimulierende Wirkung und wird in Afrika bei der Behandlung von Aids-Symptomen eingesetzt. Bachmann und Rygiert haben ein Projekt ins Leben gerufen, das diese Behandlungsmethode verbreiten hilft und werden über ihre Afrikaerfahrungen berichten.

Beate Rygiert war als Dramaturgin an verschiedenen Theatern tätig. Inzwischen arbeitet sie als Schriftstellerin

und Malerin. Sie hat mehrere Romane veröffentlicht, darunter „Bronjas Erbe“ und „Die Fälscherin“. Daniel Oliver Bachmann schreibt in einer Blockhütte im Schwarzwald Reiseberichte und Romane. Begonnen hat er als Regisseur und Drehbuchautor, unter anderem für „Der Ranger“, ZDF. Bekannt wurde sein Buch „Petting statt Pershing!“, eine amüsante Schilderung der Proteste gegen die Nachrüstung aus der Sicht eines Kindes.

Natürlich werden auch fair gehandelte Getränke und eine Auswahl an Produkten angeboten.

Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen sich die Veranstalter. ■

Jazz im Museum im Klosterhof

Barrelhouse Jazzclub Lauffen am Neckar wäre jetzt 50 geworden



Jazzfreunde in Lauffen a. N. und Umgebung kommen bei dem Abend im Museum Klosterhof voll auf ihre Kosten. (Grafik: privat)

Nur 4 Jahre gab es ihn – den Barrelhouse Jazzclub in Lauffen am Neckar. In diesem Jahr wäre er 50 geworden! Trotzdem: Es waren vier tolle Jahre. Unter dem Motto „Wiederhören und Wiedersehen“ gibt es am Samstag, 24. September, um 19.30 Uhr im Museum Klosterhof einen Revival-Abend.

Im Gewölbe-Keller unter dem Pfarrgarten bei der Regiswindiskirche fanden regelmäßig Jazzkonzerte statt – meist mit Dixielandbands aus dem Raum Mannheim-Pforzheim-Stuttgart. Bis zu 100 Zuhörer genossen die Musik auf spartanischen Sitzgelegenheiten. Die Stadtväter sahen den Club gern und die Besucher kamen zum Teil von nah und fern. Durch fehlende Infrastruktur – WC, Wasser, – war dem Club leider nur ein kurzes Leben beschieden. Immerhin: die heutigen Macher des Cave Heilbronn gingen in Lauffen a. N. in die Schule. Das ist Anlass zum Feiern mit Live-Musik.

Musikalisch gibt es mit dem Gee Hye Lee Trio einen absoluten Leckerbissen (Gee Hye Lee Piano, Markus Bodenseh Bass und Torsten Krill Schlagzeug – alle drei sind mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Landesjazzpreis Baden-Württemberg). Mitreißend

und spielerisch bauen die drei Musiker eine Brücke von Latin zu Jazz, von Standards zu Eigenkompositionen und verpassen dem ganzen einen Hauch von Pop und Klassik. Es ist schon ein kleiner Glücksfall, dass die drei nach Lauffen a. N. kommen.

Neben dem musikalischen Teil wird es einen kurzen Rückblick auf das Barrelhouse-Leben geben. Eingeladen sind alle Jazzfreunde in Lauffen a. N. und Umgebung.

Was man auf keinen Fall verpassen sollte, ist das mit Liebe gemachte Vesper.

Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintritt von 10 Euro erhoben.

Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro und bei Buch und Papier Schreyer.

Eine Veranstaltung der Vorstände des ehemaligen Jazzclubs und des Museums Lauffen a. N. ■

Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil	
		Am Montag, 26. September 2011 in der Stadthalle Lauffen a. N.					
		14.30 Uhr	Eintritt: 2,50	17.00 Uhr	Eintritt: 3,-		
Hexe Lilli – Die Reise nach Mandolan Großwesir Guliman von Mandolan weiß nicht weiter. Der Thron ist verhext und wirft ihn stets ab, wenn er ihn besteigen will. Deshalb schreibt der Magier Abrasch für ihn an Superhexe Lilli, damit sie den Zauber breche. Dass beide nichts Gutes im Schilde führen, merkt Lilli erst, als sie mit dem Flugdrachen Hektor in Mandolan landet. Hier geht offenbar nichts mit rechten Dingen zu. König Nandi ist gar nicht gestorben, sondern wird an geheimem Ort gefangen gehalten. Mit Hilfe des Beduinenjungen Musa macht sich Lilli deshalb auf den Weg in die Verbotene Stadt, um König Nandi zu befreien und nach Mandola zurückzubringen. Ein zauberhaft-kunterbuntes Vergnügen für die ganze Familie, Deutschland, Österreich, Frankreich, 2011, Länge: 91 Min., FSK: o. A., Altersempfehlung: ab 6 J.		Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt Einen abgedrehteren Film hat es wohl lange nicht mehr gegeben: Scott Pilgrim ist eine aberwitzige Mischung aus Film, Comic und Computerspiel. Als Ramona auf Rollschuhen in Scott's Leben braust, muss er feststellen, dass sie eine ganz neue Dimension von Beziehungsproblemen mitbringt. Eine unheilvolle Allianz von Exfreunden kontrolliert ihr Liebesleben. Je näher Scott seinem großen Schwarm kommt, umso erbarmungsloser werden die Duelle mit ihren Verflorenen – vom berühmtesten Skateboarder über den veganen Rockstar bis zu furchterregend identischen Zwillingen. Falls er Ramona wirklich gewinnen will, muss er sie alle bezwingen. Ansonsten heißt es: Game over. Ein aberwitziges Kinoerlebnis der turbulenten Art, Kanada/USA 2010, Länge: 112 Min., FSK: ab 12 J., Empf.: ab 13 J.		Hereafter – das Leben danach In seinem spirituellen Drama „Hereafter“ verknüpft Altmeister Clint Eastwood drei Handlungsepisoden und Einzelschicksale zu einer behutsamen Auseinandersetzung mit menschlicher Endlichkeit. George steht im Kontakt zur Welt der Verstorbenen und ist darüber zum einsamen Außenseiter geworden. Die französische Journalistin Marie ist nur knapp ihrem Ende in der thailändischen Tsunami-Katastrophe entronnen und muss nun ihr Trauma bewältigen. Zwei junge Zwillinge werden durch einen tragischen Zwischenfall auseinandergerissen, woran der überlebende Marcus fast zerbricht ... „Clint Eastwood inszeniert das alles so handwerklich gekonnt, wie man es von ihm gewohnt ist, und so behutsam, wie man klugerweise einen unbekanntem Kontinent erforscht.“ (Frankfurter Rundschau) Leises, bewegendes Drama von Altmeister Clint Eastwood über die Endlichkeit und das Jenseitige, USA 2010, Länge: 129 Min. FSK: ab 12 J., Regie: Clint Eastwood, Besonders wertvoll			
							

Internationales ADAC DMYV Motorbootrennen in Lauffen am Neckar

Am 17. und 18. September 2011 steht der Neckar oberhalb der Lauffener Schleuse wieder ganz im Zeichen des Motorbootrennsports. Dieses Jahr wird in allen Klassen um den Großen Preis von Deutschland gefahren.

Beim Int. ADAC MSG Motorboot Cup, und in der ADAC Masters Formel F-4S geht es um wertvolle Punkte für die Jahreswertung, In der Klasse 0-500 geht es um die Europameisterschaft und die Deutsche Meisterschaft wird in den Klassen Formel R1000 und Osy 400 ausgefahren.

Samstags lassen die O 350-Piloten ihre Boote übers Wasser flitzen. Auch das spannende Match Race um den

beliebten ADAC Rhein-Mosel-Neckar-Cup 2011 wird wieder ausgetragen. Motorbootrennsport vom Feinsten lässt die Fans wieder voll auf ihre Kosten kommen.

Auf beiden Neckarufereiten lassen sich ab 10 Uhr die Rennen hautnah miterleben.

Im Fahrerlager kann man mit den Rennfahrern auf Tuchfühlung gehen und die flotten Boote aus der Nähe besichtigen. Motorsport zum Anfassen!

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse zu 5 Euro nur für samstags, und zu 11 Euro für samstags und sonntags. Informationen unter 0172/7034444. ■



Das Internationale ADAC DMYV Motorbootrennen bietet Motorsport zum Anfassen. (Foto: privat)

Neue Auszubildende sowie Praktikanten bei der Stadt Lauffen am Neckar

Fünf neue Gesichter in Stadtverwaltung, Kindergärten und Hort



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger begrüßt die neuen Auszubildenden und Praktikanten: Frodewin Kübler, Ulrike Henzler, Ingrid Malinowski, Isabel Zentarra und Moritz Mietzner (v. l.).
(Foto: Thumm)

Fünf neue Auszubildende und Praktikanten haben ihren Dienst bei der Stadt Lauffen a. N. angetreten:

Isabel Zentarra hat ihre Laufbahn im gehobenen Verwaltungsdienst begonnen und Frodewin Kübler befindet sich in der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Einen guten Start hatten auch die drei Anerkennungspraktikanten/-innen Moritz Mietzner im Hort an der Herzog-Ulrich-Grundschule, Ulrike Henzler im Kindergarten „Karlstraße“ und Ingrid Malinowski im Kindergarten „Brombeerweg“.

Zu Beginn des sechsmonatigen Einführungspraktikums lernt Isabel Zentarra die Aufgaben in der Kämmerei kennen. Im Laufe des Praktikums stehen natürlich noch weitere Ämter auf dem Ausbildungsplan. Isabel Zentarra entschied sich für die Verwaltungslaufbahn aufgrund des interessanten Studiums, in dem sich Theorie und Praxis vereinen lässt und mit dem Ziel später einmal im Amt des Veterinärwesens zu arbeiten, das unter anderem für Lebensmittelüberwachung

und Tierschutz zuständig ist. Den größten Teil ihrer Freizeit verbringt Isabel Zentarra mit ihrem Border-Collie „Fox“, mit dem sie auch eine Hundesportgruppe besucht oder macht Unternehmungen mit ihrer Familie und Freunden.

„Mir haben die Verwaltungsaufgaben schon immer Spaß gemacht“, sagt Frodewin Kübler, der bereits schon ein Praktikum in einem Rathaus absolviert hat. Zurzeit ist Frodewin Kübler im Bürgerbüro anzutreffen, wo ihm die Arbeit jetzt schon richtige Freude bereitet. In seinem Ausbildungsverlauf hat er natürlich auch die Chance in weitere Ämter hinein zu schnuppern. Die Ausbildung in der Heimatstadt machen zu dürfen, darüber ist Frodewin Kübler ebenfalls sehr erfreut. In seiner Freizeit genießt er das Beisammensein mit Freunden und spielt mit großem Elan Tischtennis in einem Verein.

Moritz Mietzner ist im letzten Jahr seiner Erzieherausbildung angelangt. Ein einjähriges Praktikum in einem Lauffener Kindergarten brachte ihn dazu, weiterhin in dieser Berufsrichtung Fuß zu fassen. Mit viel Begeisterung arbeitet er mit den Kindern im Hort zusammen. In seinem Medienprojekt, welches er dieses Jahr durchführen möchte, geht es Moritz Mietzner darum, den Kindern zu zeigen, wie vielseitig Medien sind und dass man nicht nur auf einschlägige Spiele begrenzt ist. Wenn Moritz Mietzner einmal seine Arbeit hinter sich lässt, dann widmet er seine Freizeit dem Skaten oder ist mit seinen Freunden unterwegs. Auch im Winter ist er aktiv und

bezwingt den Berg mit seinem Snowboard.

Ulrike Henzler, die genau wie Moritz Mietzner im letzten Ausbildungsjahr ist, arbeitet im Kindergarten „Karlstraße“. Voller Vorfreude strebt sie in den letzten Monaten als Anerkennungspraktikantin dem Beruf der Erzieherin entgegen. Die Einrichtung in der Karlstraße gefiel ihr auf Anhieb. Die Art, mit der die Kinder betreut, gefördert und in ihrer Entwicklung begleitet werden, begeistert Sie. „Ich werde hier viel mitnehmen können für mein Berufsleben“, sagt Ulrike Henzler. In ihrer Freizeit singt sie im Beilsteiner Jugend-Gospelchor namens „Foxes 4C“ und verbringt viel Zeit mit Freunden und Familie.

Ingrid Malinowski hat sich im Anschluss an die Familienpause für eine Ausbildung als Erzieherin und für ein Anerkennungspraktikum in Teilzeit entschieden, wofür sie im städtischen Kindergarten Brombeerweg in Lauffen a. N. Gelegenheit bekommen hat. Entsprechend erstreckt sich bei ihr die Praktikumszeit über zwei Jahre hinweg. Auch sie hat großen Spaß am Umgang mit den Kleinen, kann sich aber durchaus später auch einmal eine Tätigkeit in der Jugendarbeit vorstellen. Ihre Freizeit widmet sie hauptsächlich der eigenen Familie mit ihrem 13-jährigen Sohn Kilian und ihrer 16 Jahre alten Tochter Irina.

Die Stadt Lauffen am Neckar freut sich sehr über den Zuwachs an Auszubildenden und Praktikanten und wünscht allen einen guten Beginn sowie eine lehrreiche Zeit, die sie gut aufs Berufsleben vorbereitet. ■



Interessante Einblicke in die römische Besiedlung des Zabergäus gibt es bei der geführten Radtour mit dem Archäologen Roland Gläser am Samstag, 17. September.

Start ist um 13.30 Uhr am Busbahnhof in Brackenheim. Auf dem Römerweg geht es entlang der Zaber von Brackenheim nach Güglingen mit Stopp

Radtour „Im Zabergäu unterwegs zu den Römern“

an den Grabungsstellen Frauenzimmern-Langwiesen und Güglingen-Steinacker.

Dauer ca. 4 Stunden, 7 € Erwachsene (Kinder bis 16 Jahre frei), Mindestteilnehmerzahl 5 Personen, bei schlechtem Wetter findet die Radtour eine Woche später statt. Anmeldung bei Roland Gläser, Tel. 07135/7929 oder cat14@t-online.de

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Brand im Lauffener Seniorenzentrum – Sechs Personen durch die Feuerwehr gerettet

Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a. N.

Personensuche vor Brandbekämpfung

Schnell und besonnen läuft alles nach der Alarmierung der Feuerwehr Lauffen im Seniorenzentrum „Haus Edelberg“ ab, nachdem dort die Brandmeldeanlage ausgelöst hat. Die zahlreichen Zuschauer warten gespannt auf das Eintreffen der Feuerwehrautos und des DRK.

Laut Brandmeldezentrale hat ein Rauchmelder im Untergeschoss ausgelöst und mehrere Personen sind noch im Gebäude vermisst. Der erste Einsatzbefehl von Einsatzleiter Michael Eisele und seinem Führungsassistenten René Irion lautet:

Personensuche im Gebäude.



Auf einer Trage retten die Einsatzkräfte der FFL eine bewegungsunfähige Person aus dem Dachgeschoss des Hauses Edelberg.

Die Suche und Rettung von Personen in einem Brandobjekt geht in der Regel immer vor der Brandbekämpfung, da bereits wenige Atemzüge des giftigen Brandrauches zu gefährlichen Störungen der Vitalfunktionen, bzw. bis zum Tod führen können. Unter Atemschutz und mit einer Wärmebildkamera ausgerüstet, geht der erste Trupp unmittelbar ins betroffene Untergeschoss vor. Unter einer Türe des Bibliothekraumes quillt deutlich sichtbar Rauch hervor. Nach dem Öffnen der Zimmertüre machen im stark verrauchten Zimmer gleich zwei Personen durch Rufen auf sich aufmerksam. Mit der Wärmebildkamera können diese dann zügig lokalisiert und aus dem Brandraum verbracht werden. In einem weiteren Raum werden noch zwei weitere Personen aufgefunden, welche alle durch weitere Trupps aus dem Gebäude gerettet und an das örtliche DRK zur Erstversorgung übergeben werden. Die Brandquelle kann dann umgehend mit einem C-Rohr abgelöscht werden. Während der Rettungs- und Löscharbeiten im Untergeschoss werden zeitgleich zwei nicht mehr gehfähige Personen mit der Drehleiter aus dem Obergeschoss gerettet.

Ausbreitung von Brandrauch verhindern

Da es sich bei Brandrauch um ein für den menschlichen Organismus sehr gefährlichen Stoff handelt und dieser auch in den betroffenen Räumlichkeiten oftmals zu einem nicht unerheblichen Schaden führt, sind die Einsatzkräfte immer darauf bedacht, die Ausbreitung des Brandrauches so gering wie möglich zu halten. Im konkreten Fall wurde am Brandraum ein mobiler Rauchvorhang angebracht, welcher das Zurückströmen des Rauches in den Flur verhindert. Um den Rauch aus dem Zimmer zu bekommen, wurden zudem Fenster geöffnet und mit einer Überdruckbelüftung dafür gesorgt, dass dieser auf dem schnellsten Weg nach Außen befördert wird. Hilfreich sind in diesen Objekten noch Brandabschlusstüren, welche bei einem Alarm der Brandmeldeanlage automatisch schließen, um hier auch im Vorfeld bereits eine Rauchausbreitung zu verhindern.

Sensibles Objekt fordert viel Personal

Die Einsatzlage, welche Gruppenführer Marc Schnatterer in diesem Jahr für die öffentliche Jahreshauptübung ausgearbeitet hat, wurde nur zwei Wochen zuvor in einem Heilbronner Seniorenzentrum zum Ernstfall. Dort ist es im Zimmer einer Person zu einem Brandausbruch gekommen, wodurch diese eine Rauchgasvergiftung und lebensgefährliche Verletzungen erlitten hat. Weitere Personen mussten aus dem Gebäude evakuiert werden. Da in so einem Objekt mit altersbedingt teilweise körperlich eingeschränkten oder gar pflegebedürftigen Menschen gerechnet werden muss, fordert dies in der Regel auch ein Höchstmaß an Personal. Die Heilbronner Feuerwehr war hier z. B. mit elf Fahrzeugen und der Rettungsdienst mit leitender Notarztgruppe und Schnelleinsatzgruppen mit insgesamt 53 Einsatzkräften vor Ort!

Gute Arbeit

„Alles im grünen Bereich“, resümiert Kommandant Heiner Schiefer vor den angetretenen Kräften der Feuerwehr Lauffen a. N., dem DRK Lauffen a. N. und der interessierten Bevölkerung, den Verlauf der öffentlichen Hauptübung. „Auch wenn ein paar kleine Fehler erkennbar waren, die in der Ein-



satzhektik einfach passieren können, wurde von allen Einsatzkräften eine gute Arbeit geleistet“, bedankt sich Kommandant Schiefer bei allen Mitwirkenden. Mit Rückblick auf den Ehrenamtstag der Stadt Lauffen a. N., bedankt sich auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, welcher grundsätzlich stolz auf so viel Ehrenamt in der Stadt ist. Der Dank gilt natürlich vor allem den bei der Übung freiwillig tätigen Kräften vom DRK und der Feuerwehr, aber zugleich auch den zahlreichen Übungsbesuchern, die mit ihrem Kommen ihr Interesse an der Arbeit der Wehr zeigen.

„Wasser marsch!“ – hier werden Schläuche zum Wasserlöschen angeschlossen. (Fotos: Thumm)



„Ich freue mich, wenn ich so viele interessierte Kinder bei der Feuerwehrübung sehe. Als Bürgermeister kann ich so auf eine Zukunftssicherung bei der Feuerwehr hoffen“, unterstreicht Bürgermeister Waldenberger die Wichtigkeit einer gut funktionierenden und personalstarken Feuerwehr. Schon heute lädt er zur Jubiläumsfeier 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. im Sommer 2012 ein.

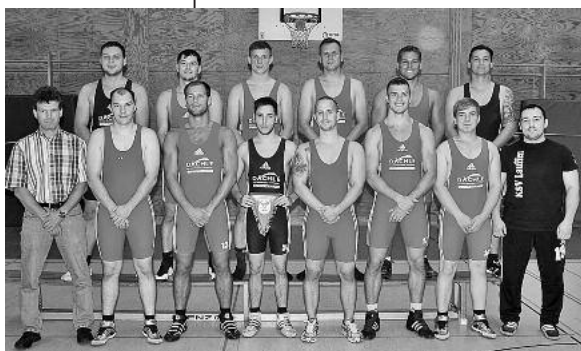
Michael Kenngott

Fasziniert beobachten die zahlreichen zuschauenden Kinder, wie hier im Bild Janez Fritsche auf den Schultern von Papa Robert Kočvar, die Feuerwehrübung – wie gerne würde manch einer schon gleich mit anpacken!

Schnelle Hilfe bringt die Feuerwehr

Ringermannschaft steht in den Startlöchern

Traditionelle Mannschaftsrunde beginnt am 17. September



Die Lauffener Ringer laden alle Interessierten dazu ein, zu den Wettkämpfen zu kommen und gerne auch einmal in den Sport hineinzuschneppen. (Foto: Sauer)

Am 17. September ist es für die Ringer des Lauffener Kraftsportvereins wieder so weit: die traditionelle Ringermannschaftsrunde steht an.

Bis zum 17. Dezember wird im Sechserfeld der Bezirksklasse, Gruppe C, jeden Samstagabend gerungen. Insgesamt

gibt es drei Gruppen in der Bezirksklasse (A, B und C). In der Gruppe C sind außer dem Lauffener Kraftsportverein noch folgende Mannschaften am Start: VfL Neckargartach II, TSV Meimsheim II, ASV Möckmühl II, Schwäbisch Hall III, VfL Obereisesheim II.

Insgesamt werden im optimalen Fall 14 Kämpfe ausgetragen. In der ersten Halbzeit finden sieben Kämpfe statt und in der zweiten Halbzeit sieben weitere – mit Stilartentausch. Auf der Wiegelliste können bis zu 16 Ringer pro Mannschaft aufgeführt werden. Die Mannschaftsstärke pro Halbzeit beträgt sieben Ringer, wobei es zwingend fünf sein müssen und davon vier im entsprechenden Gewichtslimit starten müssen. Die Kampfzeit be-

trägt dreimal zwei Minuten mit je 30 Sekunden Pause dazwischen. Zwei Gewinnrunden beenden den Kampf. Es ist keine einfache Aufgabe, die in der Bezirksklasse auf die junge Ringerstafel des Lauffener Kraftsportvereins wartet. Dennoch ist das Ringerteam um Trainer Vadim Pedchenko und Mannschaftsführer Uwe Sauer zuversichtlich. Angestrebtes Saisonziel ist mindestens Platz 3!

Zum Saisonauftakt am 17. September müssen die Lauffener auswärts zum VfL Neckargartach. Da sie dort den Vorkampf bestreiten, ringen sie schon um 18 Uhr. Am 24. September ist ein Freundschaftskampf zu Hause in der Lauffener Sporthalle geplant.

Uwe Sauer

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Konzert im Haus Edelberg mit dem Gospelchor aus Lauffen

Am Sonntag, 18. September, laden wir sehr herzlich zu einem kleinen Konzert mit dem Gospelchor aus Lauffen unter der Leitung von Johanna Machado ein.

Beginnen wird die musikalische Vorführung um 15.45 Uhr.

Wir sind schon alle gespannt und freuen uns auf einen beschwingten Nachmittag.

Gäste sind gerne willkommen.

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Die richtige Vorsorge fürs Alter

Ein Angebot der Deutschen Rentenversicherung und der VHS

Sie wollen Ihre Altersvorsorge auf sichere Beine stellen? Dann sind Sie im Intensivkurs von „Altersvorsorge macht Schule“ genau richtig. In zwölf Stunden erläutern Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung verständlich und unabhängig, wie Sie die staatlichen Fördermöglichkeiten optimal nutzen, welche Grundregeln beim Anlegen zu beachten sind und wie Sie bei Vertragsabschluss das Beste für sich rausholen. Der Intensivkurs macht Sie zum Vorsorge-Experten in eigener Sache. „Altersvorsorge macht Schule“ ist eine Initiative der Bundesregierung, der Deutschen Rentenversicherung, des Deutschen Volkshochschulverbandes, des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Bundes-

vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Mehr Informationen unter www.altersvorsorge-machtschule.de

Der Intensivkurs in Heilbronn beginnt am Mittwoch, 12. Oktober 2011, um 18:00 Uhr und wird an den beiden folgenden Mittwochabenden fortgesetzt.

Anmeldung und weitere Informationen rund um den Kurs erhalten Sie von der VHS Heilbronn unter Telefon 07131/99650 oder www.vhs-heilbronn.de. Veranstaltungsort ist die VHS im Deutschhof, Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn.

Anmeldeschluss ist der 7.10.2011.

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 21. September 2011, um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
 2. Bausachen:
 - a) Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle auf dem Grundstück Flst. Nr. 1026 im Gewann Entenbach – Vorlage 2011 Nr. 79
 - b) Sonstige
 3. Anfragen
 4. Verschiedenes
- Die Vorlagen können Sie über www.lauffen.de, Sitzungsdienst LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus, Zimmer 10 einsehen.

Leinenpflicht für Hunde

Der Hund wird sehr häufig als der beste Freund des Menschen bezeichnet. Gerade unter Freunden sollte es jedoch üblich sein, dass man rück-sichtsvoll und vor allem ohne den an-

deren zu stören miteinander umgeht. Nachdem aber kein Hund vollkommen berechenbar ist und selbst von wohl-erzogenen, gehorsamen Hunden gewisse Störungen ausgehen können – sei es nur dadurch, dass bei Fußgängern durch das ungesicherte Herumlaufen Unbehagen oder gar Angst hervorgerufen wird – sieht unsere Rechtslage in vielen Fällen eine Leinenpflicht vor.

Dies kommt auch in unserer Städt. Polizeiverordnung vom 29.03.2000 zum Ausdruck:

In § 13 Abs. 1 heißt es, dass Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen sind, dass niemand gefährdet wird. In Abs. 3 wird dann konkret bestimmt, dass Hunde im Innenbereich auf öffentlichen Straßen und Gehwegen an der Leine zu führen sind. Außerhalb dieses Gebiets dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

Unabhängig davon müssen Kampfhunde jedoch immer angeleint sein. Auf Spielplätzen hat ein Hund auch nichts zu suchen – weder mit noch ohne Leine.

Verstoß gegen diese Bestimmungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet. Daneben besteht die zivilrechtliche Tierhalterhaftung mit evtl. Ersatzansprüchen in einem Schadensfall.

Damit ein solcher Fall nicht eintritt, bitten wir alle Hundehalter/-besitzer in ihrem eigenen Interesse um Beachtung dieser bestehenden Leinenpflicht. Denken Sie daran, dass die beste Leine nichts nützt, wenn die Aufsichtsperson nicht in der Lage ist, den Hund auch tatsächlich sicher an der Leine zu halten!



Wer berücksichtigt, dass es Menschen – insbesondere Kinder und ältere Personen – gibt, die sich vor Hunden fürchten und durch den bloßen Zuruf „Der macht doch nichts!“ eben nicht beruhigt werden können, trägt mit der Beachtung der Leinenpflicht ein großes Stück dazu bei, dass die viel zitierte Freundschaft zwischen Mensch und Tier bzw. Hund erhalten bleibt.

Ablesung Zählerstände

Ablesung Verbrauchszähler Strom, Gas, Wasser mit Abwasser Kundencenter Energiestandort Heilbronn behält den Service der Zählerablesung von Strom, Gas, Wasser mit Abwasser vor Ort bei
Das Kundencenter am Energiestandort Heilbronn, das die Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserabrechnung für die ZEAG Energie AG und die Stadtwerke Lauffen am Neckar durchführt, wird auch dieses Jahr den Service der Zählerablesung durch Mitarbeiter des Kundencenters aufrecht erhalten. Die Mitarbeiter werden ab Mitte Oktober 2011 in Lauffen unterwegs sein.

„Die positiven Erfahrungen des letzten Jahres haben uns dazu bewogen, weiterhin die Zählerablesungen durch Mitarbeiter durchführen zu lassen“, so Frank Beez, Leiter des Kundencenters Energiestandort Heilbronn.

Die Mitarbeiter haben alle einen Dienstaussweis, auf welchem auch das Logo der ZEAG Energie AG und der Stadtwerke Lauffen am Neckar ersichtlich ist. Weiterhin tragen unsere Ableser Dienstkleidung, auf denen das rote „i“ des Kundencenters Energiestandort Heilbronn deutlich zu sehen ist. „Lassen Sie sich den Dienstaussweis unserer Mitarbeiter unbedingt zeigen. Im Zweifelsfall können Sie jederzeit unter der Rufnummer 07131/56-4248 mit uns in Kontakt treten“, betont Frank Beez.

Trifft ein Ableser einen Kunden nicht an, so hinterlässt er eine Telefonnummer, unter der der Kunde die Möglichkeit hat, einen neuen Termin zu vereinbaren. Zudem ist die Übertragung des Zählerstandes über das Internet weiterhin möglich.

Das Kundencenter Energiestandort Heilbronn ermittelt im Auftrag des Netzbetreibers NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH und der Stadtwerke Lauffen am Neckar die Zählerstände.

Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr kann sich die Verbrauchsabrechnung 2011 zeitlich etwas verzögern. Dies kann dazu führen, dass für das Vorauszahlungsjahr 2012 nur 10 statt, wie bisher üblich, 11 Abschlagszahlungen festgesetzt werden können. In diesem Fall wären die Abschlagszahlungen etwas höher (Teiler 10 statt wie bisher 11 Abschläge).

Um Beachtung wird gebeten!

Landratsamt Heilbronn

Streuobstbörse des Landschaftserhaltungsverbandes

Die einen hätten es gerne, die anderen haben es im Überfluss: Die Rede ist vom Obst der Streuobstwiesen, das nun erntereif ist. Während auf manchen Grundstücken die Ernte in vollem Gang ist, bleiben woanders die Äpfel und Birnen an den Bäumen hängen. Denn es gibt einige Streuobstwiesenbesitzer, die aus Alters- oder Zeitgründen ihre Obstbäume nicht abernten. Dadurch bleibt wertvolles und gesundes Streuobst für den Menschen ungenutzt liegen. Gleichzeitig gibt es viele Streuobstliebhaber die keine eigene Streuobstwiese besitzen und sich über das Ernterecht an einer Streuobstwiese freuen würden. Der Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn möchte hier als Vermittler auftreten und mit einer Streuobstbörse Angebote und Nachfragen rund um das Thema Streuobst zusammenführen.

„Wir möchten mit unserem Angebot auf die Bedeutung der Streuobstwiesen für Natur und Landschaft hinweisen, aber auch für den Menschen, der die Möglichkeit der gesunden Selbstversorgung mit Streuobstprodukten wie Apfelsaft, Most und Dörrobst hat“, betont Uwe Genzwürker vom Landschaftserhaltungsverband.

Angebote und Nachfragen nimmt der Landschaftserhaltungsverband entgegen:

Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn e. V.; Lerchenstraße 40; 74072 Heilbronn
Telefon 07131/994-549

Telefax 07131/994-83549

E-Mail: LEV@landratsamt-heilbronn.de
Die Meldebögen für die Teilnahme an der Streuobstbörse sind im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de/ Aktuelles hinterlegt.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 06.09. – 12.09.2011

Auswärtsgeburt:

In Filderstadt:

Merlind Johanna Carlotta Walz;
Eltern: Gerhard Franziskus Michael Wollasch und Lisa Walz, Lauffen am Neckar, Mühltorstraße 38

Eheschließungen:

Patrick Ferdinand Frenzel und Yvonne Strassner, Lauffen am Neckar, Rieslingstraße 64

Gerald Alfred Hehenberger und Karin
Bäcker, Lauffen am Neckar, Mühltor-
straße 9

Dirk Hallerberg und Anja Simone
Schwarz, Köln, Düsseldorfer Straße
139

Sterbefälle:

Hildegard Emma Rückle geb. Scheuer-
le, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

Auswärtssterbefälle:

Willi Manfred Heß, Lauffen am Ne-
ckar, Querstraße 18

ALTERSJUBILARE

vom 16.09. – 22.09.2011

16.09.1935 Fritz Sailer, Reiswaeg 41, 76 Jahre

17.09.1940 Renate Hartmann, Lehnerstraße 3, 71 Jahre

19.09.1940 Helmut Georg Gleißenberg, Körnerstraße 71, 71 Jahre

19.09.1940 Emilie Christina Sailer, Reiswaeg 41, 71 Jahre

20.09.1925 Ingeborg Gisela Heinold, Klosterhof 3, 86 Jahre

20.09.1940 Karl Walter Rückle, Nahe Weinbergstraße 12, 71 Jahre

20.09.1941 Horst Brenner, Kirchbergstraße 29, 70 Jahre

22.09.1928 Gerda Elfriede Schimang, Klosterhof 3, 83 Jahre

22.09.1935 Werner Jakob Schnizer, Klosterhof 3, 76 Jahre

22.09.1935 Ulrich Eugen Sprösser, Heilbronner Straße 49, 76 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.